

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 17. Juli 2001
im „Hotel Teegen“, Leezen.**

**Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.10 Uhr.**

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 06.07.2001 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zu dieser Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Klaus Stolten, Reinhard Rode, Torsten Tilly, Rolf Kaben, Bernd Falkenhagen, Siegfried Kruse, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Wilfried Schramm sowie Claus-Dieter Wilhelm.

Gemeindevertreter Holger Rickert fehlt entschuldigt.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche, zugleich Protokollführer.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Herr Hans Teegen kritisiert die Sperrung des über den Dorfplatz diagonal verlaufenden Weges für den Kfz-Verkehr. Hier wurde seitens der Gemeinde eine Skaterbahn für Jugendliche errichtet. Diese Weg wird insbesondere von den angrenzenden Landwirten als Zubringer zur Heiderfelder Straße genutzt.

Bürgermeister Schulz entgegnet, dass der befestigte Weg zum denkmalgeschützten Dorfplatz gehört, wo sich auch der angrenzende Spielplatz befindet. Ein besonderes Entwidmungsverfahren ist somit nicht erforderlich. Die Sperrung ist somit zulässig. Es ist durchaus für die Landwirte zumutbar, die beiden Straßen „Hans-Jacob-Möller-Straße“ und „Budörp“ zu nutzen. Für Schwerlastverkehr ist der bezeichnete Weg, der früher als Feuerwehrezufahrt diente, ohnehin nicht ausgebaut. Gleichzeitig gibt er bekannt, dass die Errichtung der Skaterbahnanlage auf dem Dorfplatz und die Aufbringung der neuen Schwarzdecke im Haushaltsplan 2001 veranschlagt und beschlossen wurde. Da sich die Maßnahme innerhalb der Wertgrenze gemäß Hauptsatzung bewegt, ist ein zusätzlicher Beschluss der Gemeindevertretung nicht erforderlich.

Die vom Bürgermeister praktizierte Vorgehensweise wird von Gemeindevertreter Rode aufs schärfste kritisiert. Beim Ausbau der Musikantenstraße wurden die Anwohner über die Gestaltung ihrer Straße befragt. Eine solche Befragung hätte auch bei den Anliegern im Bereich des Dorfplatzes erfolgen müssen. Gleichzeitig gibt Herr Rode bekannt, dass er keine Beschlüsse bezüglich der Skaterbahn sowie der Oberflächensanierung gefunden hat. Eine solche Maßnahme hätte zumindest im Rahmen einer Gemeindevertreter Sitzung beschlossen werden müssen.

Von Gemeindevertreter Schramm wird angemerkt, dass möglicherweise durch die dauerhafte Nutzung des Weges ein Gewohnheitsrecht entstanden ist. Dieses wäre jedoch rechtlich zu klären.

Die aufkommende rege Diskussion innerhalb der Gemeindevertretung und der Zuhörerschaft wird von Bürgermeister Schulz abgebrochen.

Gemeindevertreter Tilly fragt an, inwieweit die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich der Neversdorfer Straße/Hamburger Straße sowie im Bereich des Penny-Marktes durch Verkehrsleitlinien kenntlich gemacht werden können. Dieses ist nach Aussagen von Herrn Schulz aus verkehrsführungstechnischen Gründen nicht möglich.

Der Bürger Schlosser, Heiderfeld, ist an Gemeindevertreter Tilly herantreten und beklagt sich über die Zufahrt zu seiner Koppel in Heiderfeld. Diese ist durch den Verkauf einer gemeindeeigenen Fläche an Familie Stankewitz nicht mehr nutzbar. Nach Aussagen von Bürgermeister Schulz kann das Hecktor ohne Probleme versetzt werden. Die Zufahrt zur Wiese ist nach wie vor in ausreichender Breite gewährleistet.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift der Sitzung vom 29. Mai 2001

Es wird angeregt, auf Seite 6) 1. Absatz den Begriff „Einzelbetriebe“ durch „Einzelhandelsbetriebe“ zu ersetzen.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorstehende Korrektur.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

- ◆ Bürgermeister Schulz bittet die Gemeindevertretung um Benennung von Personen für den Wahlvorstand zur Landratswahl am 03.03.2001 bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.
- ◆ Herr Hans Kabel sowie Herr Ulrich Bergmann werden für die jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Gemischten Chor sowie im Bootsclub „Ahoi“ von Bürgermeister Schulz geehrt. Im Anschluss daran überreicht er den beiden Anwesenden je einen Zinnteller.
- ◆ Die Baumaßnahme am Kremser Weg wurde ohne Mängel abgenommen.
- ◆ Am 19.07.2001 findet um 19.00 Uhr in der Amtsverwaltung Leezen ein Informationsgespräch zur Ortslagenreinigung statt. Herr Kruse wird gebeten, in seiner Funktion als Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses, an diesem Informationsgespräch teilzunehmen. Von Herrn Rode wird kritisiert, dass die Frist zur Kündigung der Ortslagenreinigung beim Wege-Zweckverband der Gemeinde des Kreises Segeberg bereits verstrichen ist. Somit hätte sich seines Erachtens die Teilnahme an dem Informationsgespräch erübrigt. Bgm. Schulz entgegnet, dass die Gemeinde Leezen absolut keine Veranlassung zur Kündigung des Vertrages mit dem WZV habe.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Schramm, verweist auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8 – Gebiet: „Östlich der Raiffeisenstraße“
hier: Vergabe der Vermessungsarbeiten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung ein Angebot des Dipl.-Ing. de Vries, Neumünster, vor. Dieses schließt mit 18.980,16 DM ab.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Vermessungsauftrag für den Bebauungsplan Nr. 8 „Östlich der Raiffeisenstraße für den Teilbereich II Süd“ an das Büro de Vries zu den vorgenannten Konditionen zu erteilen.

Die Gemeindevertreter Torsten Tilly, Rolf Kaben sowie Hans-Wilhelm Steenbock haben gemäß § 22 GO weder an Beratung noch Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teilgenommen.

Von Herrn Schramm wird kritisiert, dass es z.Z. noch unklar ist, wie die einzelnen Grundstücke vermessen werden sollen.

Ferner wird die mangelnde Information zu einzelnen Tagesordnungspunkten bemängelt.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 8
– Abschluss Ingenieurvertrag**

Bürgermeister Schulz berichtet, dass zur heutigen Sitzung ein Entwurf eines ausgearbeiteten Ingenieurvertrages für die Erschließung des Bebauungsplanes Nr. 8 – Teilbereich II Süd - nicht vorliegt. Dieses hängt damit zusammen, dass erst am heutigen Tage, um 15.00 Uhr, ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Ingenieur des Amtes Leezen sowie dem Büro Biethahn & Partner durchgeführt werden konnte. Da jedoch der Abschluss dieses Ingenieurvertrages für die Erschließung des Bebauungsplanes drängt, bittet Bürgermeister Schulz, ihn zu ermächtigen, einen vom Amtsingenieur ausgearbeiteten Ingenieurvertrag mit dem Büro abzuschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen, dem Bürgermeister diese Ermächtigung zu erteilen.

Die Fraktionen erhalten jeweils 1 Exemplar des ausgefertigten Vertrages.

Gemäß § 22 GO haben die Gemeindevertreter Torsten Tilly, Rolf Kaben sowie Hans-Wilhelm Steenbock weder an Beratung noch an Beschlussfassung teilgenommen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 10 – Gebiet: „Gewerbegebiet Mittfelde“; hier: Verzicht auf vorzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB

Bürgermeister Schulz erläutert, dass die Gemeindevertretung bereits den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 10 gefasst hat.

Leider wurde versäumt, den Beschluss hinsichtlich des Verzichts auf die vorzeitige Bürgerbeteiligung zu fassen.

Bürgermeister Schulz empfiehlt der Gemeindevertretung, auf die vorzeitige Bürgerbeteiligung im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 10 zu verzichten, da dieser Bebauungsplan nachrangige städtebauplanerische Auswirkungen auf die Gemeinde hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, auf die vorzeitige Bürgerbeteiligung des § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB zu verzichten.

Gemäß § 22 GO hat Gemeindevertreter Rolf Kaben weder an Beratung noch an Beschlussfassung teilgenommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Siedlungsstraße – Abschluss Ingenieurvertrag

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt z.Z. kein vorbereiteter Ingenieurvertrag vor. Dieses hängt mit dem heute stattgefundenen Abstimmungsgespräch mit dem Büro Biethahn und dem Amtsingenieur zusammen. Aufgrund dessen, dass hier keine Eile geboten ist, wird seitens der CDU-Fraktion angeregt, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Diese Vorgehensweise wird seitens der Gemeindevertretung einstimmig geteilt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bericht über das Abschlussergebnis des Haushaltsjahres 2000, Beschluss über die Jahresrechnung und Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung berichtet, dass am 10.07.2001 die Vorprüfung der Jahresrechnung 2000 erfolgt ist.

Die Belege wurden stichprobenartig überprüft. Unstimmigkeiten ergaben sich nicht.

Der Verwaltungshaushalt schließt ausgeglichen	
in Einnahme und Ausgabe mit	2.879.579,54 DM
und im Vermögenshaushalt mit	2.264.414,90 DM
ab.	

Die Haushaltsüberschreitungen betragen	
im Verwaltungshaushalt	11.098,40 DM
und im Vermögenshaushalt	4.592,30 DM

Der Soll-Überschuss beträgt	56.803,19 DM
Dieser wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.	

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Bericht zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung folgt einstimmig dem Beschlussvorschlag.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Leezen

Herr Schramm berichtet, dass durch eine Gewerbesteuerrückzahlung in Höhe von 1,2 Mio. DM eine I. Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden muss.

Danach vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben von	2.427.400,00 DM
um	12.500,00 DM
auf nunmehr	2.414.900,00 DM

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt erhöhen sich von bisher	918.500,00 DM
um	529.800,00 DM
auf nunmehr	1.441.300,00 DM

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird von	0,00 DM
auf	409.000,00 DM
festgesetzt.	

Die Realsteuer-Hebesätze werden nicht geändert.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die I. Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einrichtung einer Naturkindergartengruppe

Von Bürgermeister Schulz wird der derzeitige Sachstand zum Thema „Gründung einer Naturkindergartengruppe“ wiedergegeben.

Zwischenzeitlich hat sich die Situation dahingehend geändert, dass die Gemeinde Groß Niendorf einen Raum für die Betreuung einer Kindergartengruppe zur Verfügung stellen würde. Der Kindergartenbeirat sowie der Landrat des Kreises Segeberg haben diesen Raum zwischenzeitig in Augenschein genommen. Es sind noch geringe Umbauarbeiten, insbesondere im Sanitärbereich erforderlich.

Bürgermeister Schulz empfiehlt der Gemeindevertretung, der Gründung einer Kindergartengruppe in Groß Niendorf zuzustimmen und sich entsprechend an den Umbaukosten sowie der Einrichtung im Einvernehmen mit dem Träger des Kindergartens zu beteiligen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Beschlussvorschlag von Bürgermeister Schulz einstimmig zu.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Entsorgungstermine Wege-Zweckverband für das Jahr 2002

Zu dieser Thematik fragt Herr Schramm an, inwieweit des möglich ist, den Termin für die Sperrgutbeseitigung ca. 4 bis 6 Wochen später zu legen. Diesbezüglich wird Bürgermeister Schulz Kontakt zum Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg aufnehmen.

Hinsichtlich des Termins für die Aktion „Saubere Landschaft“ schlägt er vor, diesen Termin in Eigenregie zu finden, da der festgesetzte Termin, am 09. März 2002, als zu früh eingestuft wird.

An der sonstigen Handhabung der bisherigen Entsorgung soll festgehalten werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung die vorstehende Vorgehensweise.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Zum Thema „Kauf der Anteile am Neversdorfer See“ gibt Herr Gerth bekannt, dass die Sparkasse zur damaligen Zeit Gelder zur Verfügung gestellt hat, um den See der Nutzung der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig bemängelt er, dass er aus der Tageszeitung entnommen hat, dass der Bürgermeister der Gemeinde Schwissel, Herr Hildebrandt-Möller, die Seeanteile der Gemeinde Schwissel veräußern würde.

Dieses wird von Gemeindevertreter Rode dementiert.

Bürgermeister Schulz gibt bekannt, dass er zu dieser Thematik keine Stellungnahme in öffentlicher Sitzung abgeben kann, da es sich derzeit um ein schwebendes Verfahren handelt.

Gemeindevertreter Stolten fragt an, ob der Kanal im Bereich des Budörps und Hans-Jacob-Möller-Straße bereits mittels Kameraauge überprüft wurde. Dieses wird von den anwesenden Zuhörern sowie dem Bürgermeister bejaht.

Siegfried Kaben weist auf eine im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 8 „Östlich der Raiffeisenstraße Teilbereich II Süd“ darauf hin, dass parallel zu den Grundstücken der Musikantenstraße eine Regenwasserleitung verläuft.

Bürgermeister Schulz sichert ihm die Berücksichtigung der vorhandenen Regenwasserleitung im Bebauungsplan zu.

Mit einem Dank für die rege Beteiligung schließt Bürgermeister Schulz den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Der Tagesordnungspunkt 13 ist Bestandteil der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.

G e n e h m i g t

(Bürgermeister)

(Protokollführer)